

Protokoll

zur zweiten Auswertungsrunde Freiwillige Vereinbarung (FV) Naturschutz, Wassersport und Angeln Plauer See

Ort: Clubraum des Plauer Wassersportvereins, Dammstraße 25, 19395 Plau am See

Datum: 09.03.2017, 17.00-18.30 Uhr

Anwesende siehe anliegende Teilnehmerliste

Folgende Festlegungen und Ergebnisse wurden getroffen:

- Nach Begrüßung der Teilnehmer durch den Vertreter des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt (StALU Westmecklenburg) Herrn Meyer wurde der weitere Ablauf vorgestellt und Neuerungen in der Naturschutzgesetzgebung vorgestellt.
 - a) Natura 2000-Gebiete-Landesverordnung. Dort werden die Schutz- u. Erhaltungsziele aller Europäischen Vogelschutzgebiete sowie Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (bisher: FFH-Gebiete) festgelegt. Diese Verordnung geht anderen Schutzgebietsverordnungen vor.
 - b) Der Fitness-Check der EU-Vogelschutz- sowie FFH-Richtlinie bestätigt die Bedeutung und Erforderlichkeit dieser EU-Vorschriften. Ein Aktionsplan zur verbesserten Umsetzung der Richtlinien soll in diesem Jahr aufgestellt werden.
- Basierend auf den Ergebnissen der ersten Diskussionsrunde „Naturschutz, Wassersport und Angeln Plauer See“ ist es wünschenswert, dass entsprechende Schutzmaßnahmen fortgesetzt werden.
- Frau Möbius vom GLN e.V. Kratzburg legte erste Ergebnisse der Zustandsüberwachung (Monitoring auf den Plauer Werder) gem. Nr. 5.3 der FV aufgrund eines Vorschlages des StALU MS vor. Eine Einbeziehung weiterer Uferbereiche des Sees evtl. mit einer unterstützenden Drohnenbefliegung zur Bestandsaufnahme der Armleuchteralgen als Zeigerarten des LRT 3140 wird in Betracht gezogen.
- Herr Dr. Reinig vom BUND Gruppe Plau stellte Untersuchungen des Plauer Sees auf Basis der chemisch-physikalischen Analytik von Beginn der 90er Jahre bis in die Gegenwart vor. Positiv wirkte sich u.a. die Reduzierung der Stickstoffeinträge aus Abwässern auf die zunehmende Sichttiefe des Plauer Sees aus.
- Herr Frommer bietet weiterhin eine Bootsfahrt mit Partnern der FV bei einem nächsten Treffen im Spätsommer/Herbst an. Letztes Jahr musste diese angekündigte Tour leider ausfallen.
- Laut Ausführungen der Wasserschutzpolizei ist der Jetski-Verkehr allgemein präsent, eine Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ist zum Leidwesen anderer Touristen sowie Anrainer nach wie vor schwierig. Eine Zunahme des Jetski-Verkehrs konnte nicht festgestellt werden.

- Herr Reier informierte die Anwesenden u.a. darüber, dass sich die Anzahl der Sportboote im Vergleich zu den letzten Jahren auf einem gleichbleibenden Niveau befindet. Eine wesentliche Erhöhung ist nicht zu verzeichnen.
- Zwischenzeitlich wurden die Informationstafeln an den vorgesehenen Standorten am Plauer See aufgestellt. Vorhandene Flyer sind zur Information erneut ausgegeben worden und können bei Bedarf jederzeit beim StALU WM nachgeordert werden.
- Abschließend wurde von allen Anwesenden der Wunsch zum Ausdruck gebracht, das zum erfolgreichen Gelingen der abgeschlossenen FV ein gegenseitiger Informationsaustausch unverzichtbar ist.

Hinweis:

Die Vorträge und Protokolle der Gesprächsrunden sollen künftig auf der Homepage des StALU WM zum Download zur Verfügung gestellt werden.

Für das Protokoll:


E. Rath